

## 12. Textkohärenz: Die Rhetorische Strukturtheorie

Wir haben uns bisher vor allem mit der Frage beschäftigt, über welche Objekte ein Text redet und wie sichergestellt wird, dass die Sätze eines Textes wiederholt über dieselben Objekte eines Textes Aussagen machen können. Dabei hat der Begriff des Diskursreferenten (DR) eine zentrale Rolle gespielt. Die Centering-Theorie beschreibt, wie mithilfe von pronominalen und anderen Ausdrücken DRen eingeführt und wieder aufgegriffen werden können. Die Diskursrepräsentationstheorie zeigt, wie mithilfe von DRen die Information, die ein Text enthält, systematisch erfasst werden kann.

Mit dem vorliegenden Abschnitt wenden wir uns nun einer Theorie zu, welche sich mit Fragen der Textkohärenz beschäftigt, die über die Beziehung von DRen zu ihren Antezedentien hinausgehen. In einem gut gebauten Text haben die einzelnen Teile nämlich eine bestimmte, aufeinander bezogene Funktion: Ein Teil liefert den Hintergrund für einen anderen, gibt eine Begründung oder liefert ein Gegenargument. Wir werden uns hier vor allem mit der **Rhetorischen Strukturtheorie (RST)** beschäftigen, die solche Phänomene systematisch zu erfassen sucht.

### 12.1 RST: Geschichte, Zielsetzung und Entwicklung

Die RST wurde 1988 durch den Computerwissenschaftler William Mann und die Sprachwissenschaftlerin Sandra A. Thompson entwickelt ('Rhetorical structure theory. Towards a theory of text organization', *Text* 8, 243-281; vgl. auch die Webseite <http://www.sil.org/~mannb/rst/rintro99.htm> für eine jüngere Darstellung der Theorie mit verschiedenen Links. Taboada & Mann (2006) gibt einen aktuellen Überblick, Rösner & Stede (1993) ist eine schon etwas ältere Einführung.

Die RST hat sich aus dem Feld der automatischen (maschinellen) Textgenerierung entwickelt, in dem es um Methoden geht, wie man Informationen in Datenbanken in natürlich-sprachlichen Texten ausdrücken kann. Dies ist z.B. für natürlich-sprachliche Auskunftssysteme. Hierzu musste systematisch untersucht werden, wie gut gebaute, "kohärente" natürlich-sprachliche Texte unterschiedlicher Art aufgebaut sind. Es gab natürlich schon früher Theorien zum Textaufbau, die zum Teil in die Theorieentwicklung der RST mit eingegangen sind. Es gibt ferner eine Verbindung von Diskursrepräsentationstheorie und RST in Form der Strukturierten DRS (SDRS) von Asher & Lascarides (2003).

### 12.2 Grundsätzliches zur RST-Analyse von Texten

#### 12.2.1 Textblöcke: Eine Konstituentenstruktur für Texte

Die RST nimmt an, dass Texte nicht einfach aus einer Abfolge von Sätzen bestehen, sondern dass sie, wie Sätze auch, eine Art Konstituentenstruktur aufweisen. Das heißt, man kann einen Text in Teile zerlegen, diese wiederum in Teile usw., bis man schließlich auf die Ebene der Sätze stößt. Uns ist diese Struktur von längeren Texten her vertraut: Ein Buch ist in Kapitel eingeteilt, diese in Unterkapitel usw., schließlich folgen Paragraphen. Die RST nimmt an, dass auch Paragraphen in Abschnitte und Unterabschnitte aufgeteilt werden können.

Die Abschnitte werden **Textblöcke** genannt. Die RST nimmt also an, dass Texte in Textblöcke aufgeteilt werden können, und zwar auf **rekursive** Weise. Die Teile innerhalb eines Textblocks gehören dabei enger zusammen, sind stärker aufeinander bezogen als auf andere

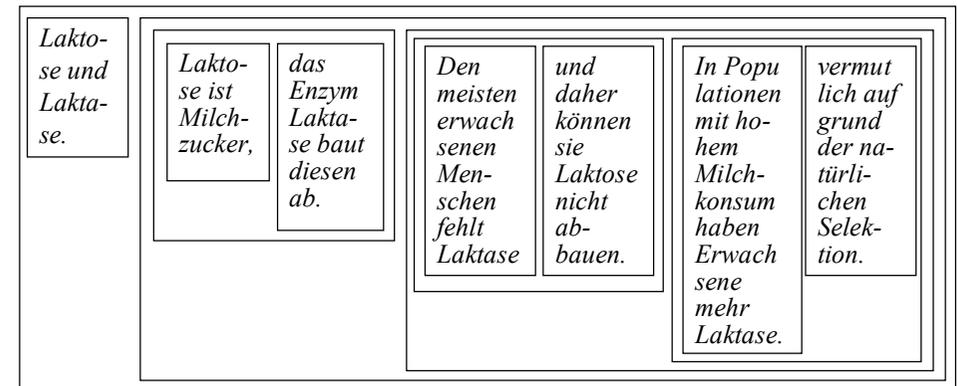
Textblöcke oder auf Teile von anderen Textblöcken. Evidenz für diese Aufteilung kann manchmal aus linguistischen Beobachtungen gewonnen werden, wie z.B. die Paragraphenstruktur oder die Verwendung von Partikeln und Konjunktionen wie *jedoch* und *aber*. Oft wird die Textstruktur aber nicht weiter markiert, von kompetenten Lesern oder Hörern jedoch durchaus wahrgenommen. Aber die rekursive Zerlegung eines Textes in Teile ist oft weniger klar und eindeutig als die syntaktische Analyse eines Satzes. Es gibt eine durch meist eindeutig anwendbare Regeln beschreibbare Grammatik von Sätzen; eine Grammatik von Texten gibt es nur ausnahmsweise für bestimmte Textsorten.

Ein Beispiel für eine rekursive Untergliederung eines kurzen Textes:

- (1) *Laktose und Laktase.*  
*Laktose ist Milhzucker, das Enzym Laktase baut diesen ab. Den meisten erwachsenen Menschen fehlt Laktase, und daher können sie Laktose nicht abbauen. In Populationen mit hohem Milchkonsum haben Erwachsene mehr Laktase, vermutlich aufgrund der natürlichen Selektion.*

Die Struktur des Textes wird in diesem Beispiel relativ eindeutig durch linguistische Mittel (Überschrift; Gliederung in Sätze und Teilsätze) angedeutet.

(2)



Diese Struktur kann besser durch eine Baumdarstellung sichtbar gemacht werden, wie sie aus der Darstellung syntaktischer Strukturen bekannt ist; darauf werden wir noch eingehen.

#### 12.2.2 Beziehungen zwischen Blöcken: Rhetorische Relationen

Über die rekursive Zergliederung in Textblöcke hinaus nimmt die RST an, dass die jeweils benachbarten Blöcke (also die Schwesterkonstituenten) in einer bestimmten textuellen Beziehung zueinander stehen, sogenannte **rhetorische Relationen (RR)**. Beispielsweise gibt es zwischen den folgenden Blöcken eine Ursache-Wirkungs-Beziehung:

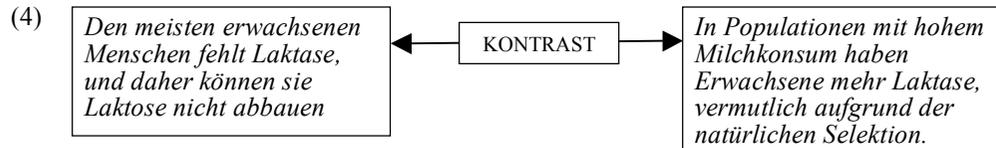
(3)



Die Information in dem Textblock *Den meisten erwachsenen Menschen fehlt Laktase* gibt eine Ursache für die Information in dem Textblock *sie können Laktose nicht abbauen* an.

Dies wird hier explizit durch die Partikel *daher* angezeigt. Man beachte, dass die Ursachenrelation **gerichtet** ist: Wir können eine Ursache und eine Wirkung angeben, der Pfeil weist auf die Wirkung. Diese Asymmetrie ist bei vielen RRen zu beobachten. Man unterscheidet daher ganz allgemein zwischen dem **Nukleus** einer RR (hier *und daher können sie Laktose nicht abbauen*) und dem **Satelliten** (hier *den meisten Menschen fehlt Laktase*). Nuklei sind im allgemeinen für das Textverständnis wichtiger, Satelliten sind oft entbehrlich; dies kann man z.B. für die Erzeugung von Textzusammenfassungen einsetzen.

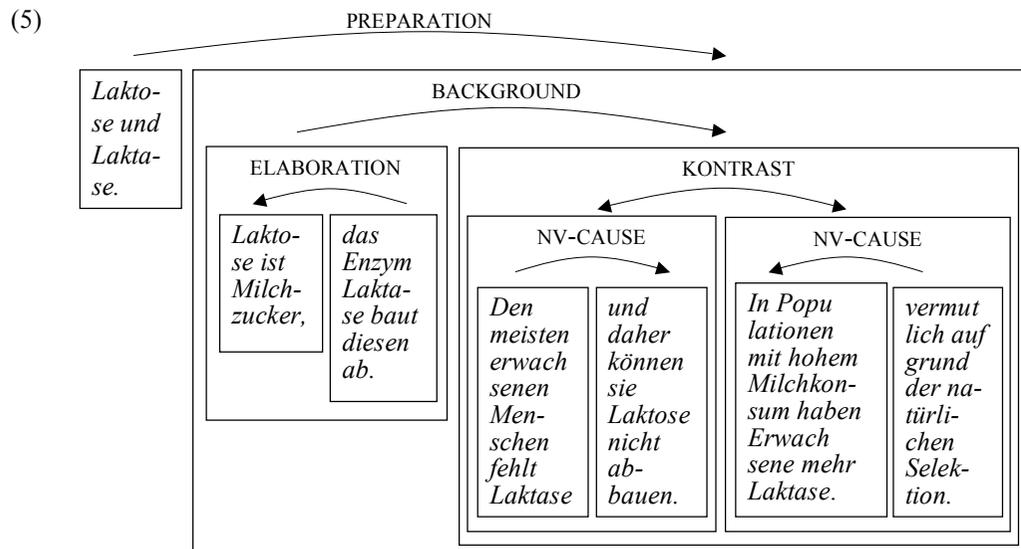
Nicht jede RR ist in diesem Sinne gerichtet. Beispielsweise scheint zwischen den folgenden beiden Textblöcken eine nicht-gerichtete Relation des Kontrasts zu bestehen:



Solche nicht-gerichteten RR nennt man **multi-nuklear**. Eine Evidenz für das Bestehen einer Kontrastrelation kann man darin sehen, dass man in dem zweiten Textblock die Partikel *hingegen* verwenden könnte, ohne den Sinn des Textes zu verfälschen. Allerdings könnte man auch dafür argumentieren, dass der zweite Textblock die Information des ersten einschränkt, und dann wäre eher eine gerichtete RR anzunehmen (nach links gerichtet, der zweite Textblock grenzt den ersten ein). Diese Situation ist nicht untypisch für die RST: Oft kann man mit guten Gründen zu der einen oder zu der anderen Lösung kommen.

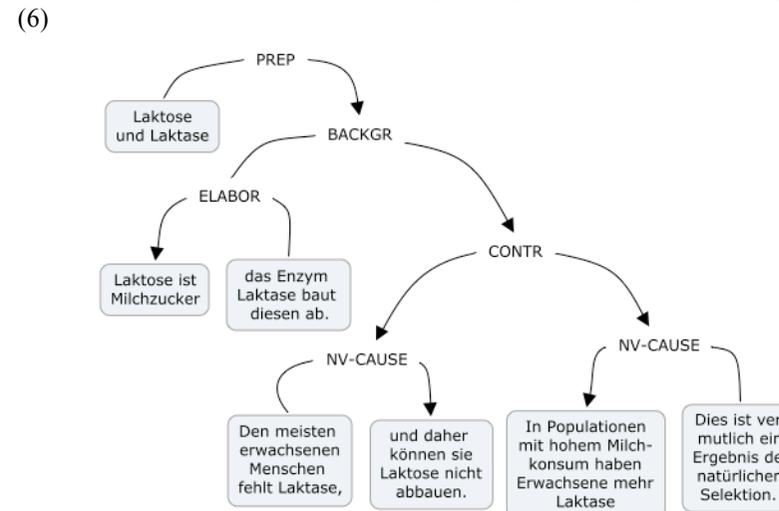
### 12.2.3 Vollständige Analyse des Beispiels

In der klassischen Darstellung sieht eine mögliche Analyse unseres Beispiels wie folgt aus; es werden hier die gängigen englischsprachigen Relationennamen verwendet.



Die RR der PREPARATION bereitet einen folgenden Text vor; auf diese Weise werden insbesondere Überschriften markiert. BACKGROUND liefert Hintergrundwissen, das für das Verständnis des Nukleus wichtig ist. ELABORATION präsentiert zusätzliche, erweiternde Information zu etwas, was bereits gesagt worden ist. Die Relation NV-CAUSE drückt eine nichtwillentliche (non-volitional) Ursache aus.

In diesem Skript wird vor allem die folgende, gleichwertige Darstellungsform gewählt:



### 12.2.4 Analysetiefe, Eindeutigkeit, Explizitheit

Eine wichtige Frage ist, wie tief die Textanalyse vordringen soll – in unserem Beispiel geht sie bis unter die Ebene des komplexen Satzes, aber nicht unter die Ebene der Hauptsätze. Bestimmte Beziehungen können sowohl satzintern als auch durch rhetorische Relationen dargestellt werden. Im folgenden Beispiel handelt es sich bei (a) um eine satzinterne Begründungsrelation, bei (c) um eine textbezogene Begründungsrelation; bei (c), einem Nebensatz mit der hauptsatztypischen Verbzweitstellung, könnte man für beide Analysen argumentieren.

- (7)
- Die meisten Menschen können Laktose nicht abbauen, weil ihnen Laktase fehlt.
  - Die meisten Menschen können Laktose nicht abbauen, denn ihnen fehlt Laktase.
  - Die meisten Menschen können Laktose nicht abbauen. Es fehlt ihnen nämlich Laktase.

In einer RST-Analyse soll der Beobachter die wahrscheinlichen Intentionen des Autors eines Textes rekonstruieren. Bei gut gebauten, adressatenorientierten Texten ist das oft auf relativ eindeutige Weise möglich, zumindest in den untergeordneten Bereichen. Oft sind aber auch unterschiedliche Lösungen möglich. Dies ist ähnlich wie bei syntaktischen Strukturen von Sätzen, die ebenfalls oft ambig sind. Für Strukturen auf der Diskursebene gibt es jedoch im allgemeinen weniger Analysehinweise aus allgemeinen Regeln als für Strukturen unterhalb der Satzebene.

Rhetorische Relationen können explizit angezeigt werden. Beispielsweise wird die erste Begründungsbeziehung durch die Diskurspartikel *daher* angezeigt, und die Vorbereitungs-

beziehung durch das typographische Bild einer Überschrift und eines folgenden Texts. Die Intonation (Prosodie) und in schriftlichen Texten die Interpunktion (Zeichensetzung) dient ebenfalls dem Anzeigen von rhetorischen Relation. Beispielsweise kann die Elaboration durch eine bestimmte klammerbildende Prosodie ausgedrückt werden (nicht fallender Ton auf *Milchzucker*, fallender Ton auf *ab*). In vielen Fällen ist die rhetorische Relation allerdings nicht formal ausgedrückt, und die Annahme einer bestimmten Relation erfolgt aufgrund von inhaltlichen Kriterien.

## 12.3 Das Inventar der rhetorischen Relationen

### 12.3.1 Die Frage des RR-Inventars

Eine Frage, in der innerhalb der RST verschiedene Meinungen vertreten werden, ist die Zahl und Natur der RR, die für Analysen angenommen werden. Die klassische Theorie postuliert zwei Dutzend rhetorische Relationen, heute werden oft noch mehr angenommen. Es bestehen aber auch Versuche, die Zahl der RR zu reduzieren und zu systematisieren, z.B. Kehler (2002), was zu einheitlicheren Analysen führt, da die Wahlmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Die RR können im Wesentlichen in zwei Gruppen eingeteilt werden:

- präsentationelle Relationen, die mit der Art und Weise zu tun haben, wie Information dargestellt wird (Beispiel: PREPARATION, BACKGROUND)
- inhaltliche Relationen, welche die inhaltlichen Beziehungen zwischen Textblöcken betreffen (Beispiel: CAUSE, ELABORATION).

In den folgenden Tabellen nach der RST-Webseite stehen N und S für Nukleus und Satellit bzw. für die durch N und S ausgedrückten Propositionen; A für Autor und R für Rezipient.

### 12.3.2 Präsentationelle Relationen

Diese RRen beziehen sich auf die Darstellung von Informationen in Texten.

Relation	Bedingungen S oder N	Bedingungen für S und N	Absicht von A
ANTITHESIS	A favorisiert N A disfavorisiert S	N und S sind nicht miteinander vereinbar.	R favorisiert W, indem R erkennt, dass N und S miteinander vereinbar sind.
BACKGROUND	R würde N ohne S nicht ausreichend verstehen	S erhöht die Fähigkeit von R, N zu verstehen	R kann N durch S besser verstehen.
CONCESSION	A favorisiert N A behauptet nicht, dass S nicht gilt.	N und S sind möglicherweise oder scheinbar nicht miteinander vereinbar.	A gibt eine mögliche oder scheinbare Inkompatibilität zu, sagt aber, dass dennoch sowohl S und N gleichzeitig möglich sind und erhöht damit die Wertschätzung von N durch R.
ENABLEMENT	N repräsentiert eine Handlung von R	S erhöht die Fähigkeit von R, die Handlung N auszuführen.	R kann N (besser) ausführen.
EVIDENCE	R sieht N nicht als hinreichend gewiss an. R sieht S mit höherem Grade als gewiss an.	S erhöht die Gewissheit von N.	Das Verständnis von S erhöht die Gewissheit, mit der R N glaubt.

JUSTIFY		Wenn R S versteht, dann erkennt R eher das Recht von A, N vorzuschlagen, an.	R ist bereit, das Recht von A, N vorzuschlagen, anzuerkennen.
MOTIVATION	N ist eine mögliche Handlung, in der R agiert.	Wenn R S versteht, dann erhöht sich die Bereitschaft von R, N auszuführen.	R ist bereit, die Handlung N auszuführen.
PREPARATION		S geht N voran und macht R interessierter oder aufnahmebereiter für N.	R ist interessierter oder mehr aufnahmebereit, N anzunehmen.
RESTATEMENT		S drückt N mit anderen Worten aus; S und N sind ähnlich umfangreich, aber N steht dem Zweck von A näher.	[R versteht N besser, prägt sich N nachhaltiger ein.]
SUMMARY	N ist zusammengesetzt.	S ist ein Restatement von N, dass allerdings weniger umfangreich ist.	[R versteht die wesentlichen Punkte von N besser, prägt sich N nachhaltiger ein.]

### Beispiele (Nuklei sind unterstrichen)

- (8) ANTITHESIS:  
But I don't think endorsing a specific nuclear freeze proposal is appropriate for CCC. We should limit our involvement in defense and weaponry to matters of process, such as exposing the weapons industry's influence on the political process.
- (9) BACKGROUND:  
ZPG's 1985 Urban Stress Test, created after months of persistent and exhaustive research, is the nation's first survey of how population-linked pressures affect U.S. cities. It ranks 184 urban areas on 11 different criteria ranging from crowding and birth rates to air quality and toxic wastes. The Urban Stress Test translates complex, technical data into an easy-to-use action tool for concerned citizens, elected officials and opinion leaders.
- (10) CONCESSION  
Tempting as it may be, we shouldn't embrace every popular issue that comes along.
- (11) ENABLEMENT.  
Training on jobs: A series of informative, inexpensive pamphlets and books on worker health discusses such topics as filing a compensation claim, ionizing radiation, asbestos, and several occupational diseases. [intervening material skipped] For a catalog and order form write WIOES, 2520 Milvia St., Berkeley, CA 95704.
- (12) EVIDENCE.  
Tempting as it may be, we shouldn't embrace every popular issue that comes along. When we do so, we use precious, limited resources where other players with superior resources are already doing an adequate job.
- (13) JUSTIFY:  
Let's be clear: I personally favor the initiative and ardently support disarmament negotiations to reduce the risk of war.

### 12.3.3 Thematische (subject-matter) Relationen

Diese RRen betreffen inhaltliche Aspekte dessen, was mitgeteilt wird, nicht nur die Darstellung der Information

CIRCUMSTANCE	S trifft zu, oder es wird nicht abgestritten, dass S zutrifft.	S stellt einen Rahmen dar, innerhalb dessen R N interpretieren soll.	R erkennt dies.
CONDITION	S stellt eine hypothetische, zukünftige, unrealisierte Situation dar.	Die Realisierung von N hängt von der Realisierung von S ab.	R erkennt dies.
ELABORATION		S gibt zusätzliche Details über die von N beschriebene Situation.	R nimmt S an und erkennt S als ein Detail von N.
EVALUATION		S bezieht sich auf den Wert, den A N zumisst.	R erkennt den Wert, der N durch S beigemessen wird.
INTERPRETATION		S bezieht N auf einen Rahmen von Ideen, die nicht bereits in N angesprochen wurden und die nicht die Wertschätzung von N betreffen.	R erkennt dies.
MEANS	N ist eine Aktivität	S ist eine Methode, ein Instrument, die hilft, N auszuführen.	R erkennt dies.
NON-VOLITIONAL CAUSE	N ist nicht eine willentliche Handlung	S ist eine Ursache von N (aber nicht durch eine willentliche Handlung); die Präsentation von N ist für A wichtiger als die von S.	R erkennt S als eine Ursache von N an.
NON-VOLITIONAL RESULT	S ist nicht eine willentliche Handlung.	N verursacht S; die Präsentation von N ist wichtiger für A als die von S.	R erkennt N als eine Ursache von S an.
OTHERWISE	N und S sind möglicherweise nicht realisierte Situation;	Nach A gilt: Die Realisierung von N verhindert die Realisierung von S.	R erkennt dies.
PURPOSE	N ist eine Aktivität.	Durch die Aktivität N kann S realisiert werden.	R erkennt dies.
SOLUTIONHOOD	S beschreibt ein Problem.	N ist eine Lösung für das in S beschriebene Problem.	R erkennt dies.
UNCONDITIONAL	S könnte die Realisierung der in N beschriebenen Situation beeinflussen.	N hängt nicht von S ab.	R erkennt dies.
UNLESS		S beeinflusst die Realisierung von N; die N-Situation wird realisiert, wenn die S-Situation nicht realisiert wird.	R erkennt, dass die N-Situation realisiert wird, falls die S-Situation nicht realisiert wird.
VOLITIONAL CAUSE	N beschreibt eine willentliche Handlung oder eine Situation, die aus einer willentlichen Handlung entstanden ist.	S könnte den Agens der N-Handlung verursacht haben, sie auszuführen; die Präsentation von N ist für A wichtiger als die von S.	R erkennt S als eine Ursache dafür, dass die N-Handlung ausgeführt wurde.
VOLITIONAL RESULT	S beschreibt eine willentliche Handlung oder eine Situation, die aus einer willentlichen Handlung entstanden ist	N könnte den Agens der S-Handlung verursacht haben, sie auszuführen; die Präsentation von N ist für A wichtiger als die von S.	R erkennt N als eine Ursache dafür, dass die S-Handlung ausgeführt wurde.

### Beispiele (Nuklei sind unterstrichen)

- (14) CIRCUMSTANCE  
Probably the most extreme case of Visitors Fever I have ever witnessed was a few summers ago when I visited relatives in the Midwest.
- (15) CONDITION  
Employees are urged to complete new beneficiary designation forms for retirement or life insurance benefits whenever there is a change in marital or family status.
- (16) ELABORATION  
Lund, in Sweden, will be the site of the 1969 International Conference on Computational Linguistics, September 1-4. It is expected that some 250 linguists will attend from Asia, West Europe, East Europe including Russia, and the United States.
- (17) EVALUATION  
Features like our uniquely sealed jacket and protective hub ring make our discs last longer. And a soft inner liner cleans the ultra-smooth disc surface while in use. It all adds up to better performance and reliability.
- (18) INTERPRETATION  
Steep declines in capital spending commitments and building permits, along with a drop in the money stock pushed the leading composite index down for the fifth time in the past 11 months... Such a decline is highly unusual at this stage in an expansion.
- (19) MEANS  
.. the visual system resolves confusion by applying some tricks that reflect a built-in knowledge of properties of the physical world.
- (20) NON-VOLITIONAL RESULT  
The blast, the worst industrial accident in Mexico's history, destroyed the plant and most of the surrounding suburbs. Several thousand people were injured, 3. and about 300 are still in hospital.
- (21) OTHERWISE  
Project leaders should submit their entries for the revised brochure immediately. Otherwise the existing entry will be used
- (22) PURPOSE  
To see which Syncom diskette will replace the ones you're using now, send for our free "Flexi-Finder" selection guide and the name of the supplier nearest you
- (23) SOLUTIONHOOD  
One difficulty ... is with sleeping bags in which down and feather fillers are used as insulation. This insulation has a tendency to slip toward the bottom. You can redistribute the filler. ...
- (24) UNCONDITIONAL  
IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR DISTRIBUTORS BE LIABLE TO ANY PARTY FOR DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, ITS DOCUMENTATION, OR ANY DERIVATIVES THEREOF, EVEN IF THE AUTHOR HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(25) UNLESS  
The following terms apply to all files associated with the software unless explicitly disclaimed in individual files.

(26) VOLITIONAL CAUSE  
 Thinking that perhaps the counsel was simplistic, coming from an unmarried person, one of them asked, "Are you married?"

Thematische und präsentationelle Relationen sind nicht scharf zu treffen; z.B. unterscheiden sich die CAUSE- und RESULT-Relationen nur dadurch, dass bei CAUSE die Wirkung, bei RESULT die Ursache den Nukleus bilden.

### 12.3.4 Multinukleare Relationen

Gesondert ausgewiesen werden die folgenden RRen, die nicht aus Nukleus/Satellit-Paaren bestehen, sondern aus mehr als nur einem Nukleus..

Relation Name	Constraints on each pair of N	Intention of W
CONTRAST	Es gibt zwei Nuklei $N_1, N_2$ ; die $N_1$ -Situation und die $N_2$ -Situation wird (a) in bestimmter Hinsicht als ähnlich gesehen, (b) in anderer Hinsicht als verschieden gesehen, und (c) hinsichtlich dieser Unterschiede miteinander verglichen.	R erkennt die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen $N_1$ und $N_2$ .
JOINT	keine Bedingung; verwendet bei zusammenhängenden Textblöcken, die nicht weiter klassifiziert werden können.	
LIST	Die Nuklei haben dieselbe Funktion, stehen in derselben Relation zu den Textblöcken außerhalb der Liste.	R erkennt dies.
MULTI NUCLEAR RESTATEMENT	Eine Liste mit mehr als zwei Elementen, wobei jeder Nukleus ein RESTATEMENT des vorangegangenen oder des ersten Nukleus ist und die Nuklei von ähnlichem Gewicht sind.	R erkennt, dass die Nuklei sich in der Restatement-Beziehung befinden.
SEQUENCE	Die in N beschriebenen Situationen folgen aufeinander.	R erkennt dies.

#### Beispiele (Nukleus unterstrichen)

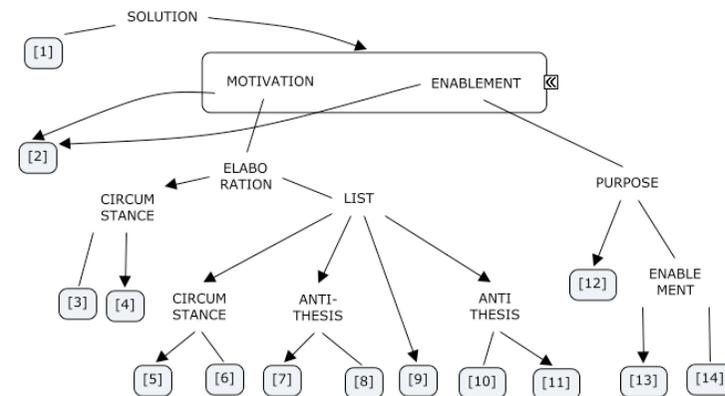
- (27) CONTRAST: Animals heal, | but trees compartmentalize.
- (28) JOINT (evtl. besser: LIST?)  
 Features like our uniquely sealed jacket and protective hub ring make our discs last longer. | And a soft inner liner cleans the ultra-smooth disc surface while in use.
- (29) LIST: I am 17 years old. It is summer, and football practice is about to begin.
- (30) SEQUENCE  
 Peel oranges, and slice crosswise. Arrange in a bowl and sprinkle with rum and coconut. Chill until ready to serve.

Die SEQUENCE-Relation bei Erzählungen wird auch NARRATION genannt.

## 12.4 Einige Beispiele für Textanalysen

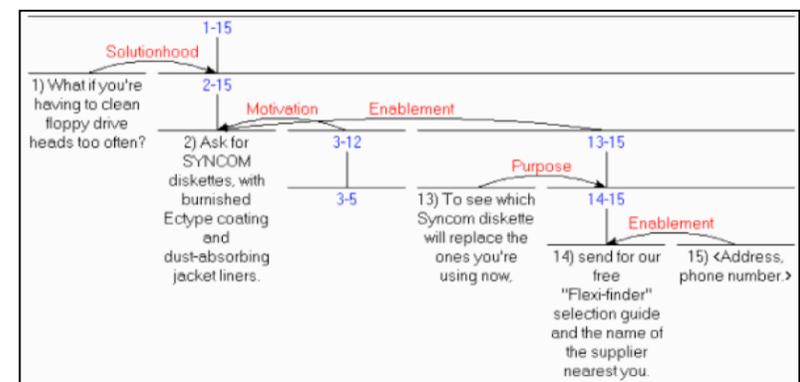
### 12.4.1 Werbetext für Disketten

- (31) [1] What if you're having to clean floppy drive heads too often? [2] Ask for SYNCOM diskettes, with burnished Ectype coating and dust-absorbing jacket liners. [3] As you floppy drive writes or reads, [4] a Syncom diskette is working four ways to keep loose particles and dust from causing soft errors, dropouts. [5] Cleaning agents on the burnished surface of the Ectype coating actually remove build-up from the head, [6] while lubricating it at the same time. [7] A carbon additive drains away static electricity [8] before it can attract dust or lint. [9] Strong binders hold the signal-carrying oxides tightly within the coating. [10] And the non-woven jacket liner, more than just wiping the surface, [11] provides thousands of tiny pockets to keep what it collects. [12] To see which Syncom diskette will replace the ones you're using now, [13] send for our free "Flexi-finder" selection guide and the name of the supplier nearest you. [14] [Address, phone number.]



Der wichtigste Satz dieses Werbetextes ist [2], die Aufforderung, das Produkt zu kaufen: Die Haupt-Nukleuslinie laufen darauf zu. Die beiden Knoten MOTIVATION und ENABLEMENT stehen beide zu [2] in Beziehung, sind aber selbst nicht miteinander verbunden – RST-Analysen müssen also keine Bäume im technischen Sinn sein. Die vier Gründe werden als LIST zusammengefasst, sie stehen alle in derselben RR, ELABORATION, zu ihrem Nukleus.

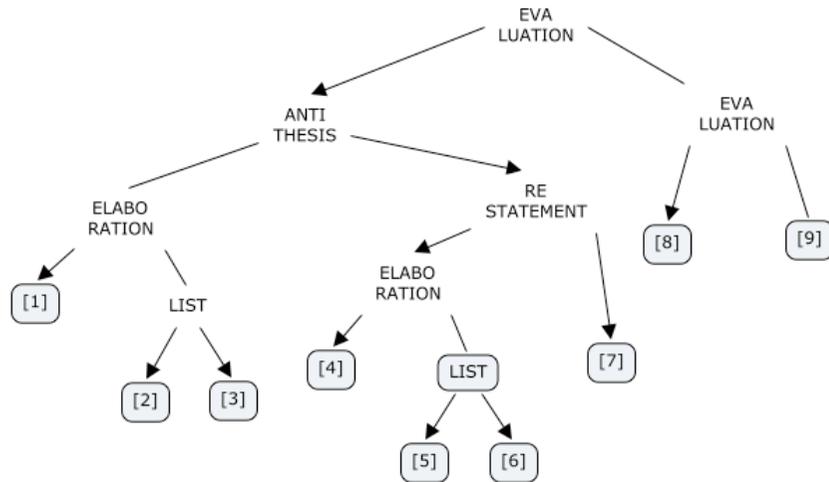
Nebenstehend eine Darstellung der Grobstruktur des Textes von der RST-Webseite.



### 12.4.2 Beispiel: Zeitungskommentar

(Nach Stede 2006)

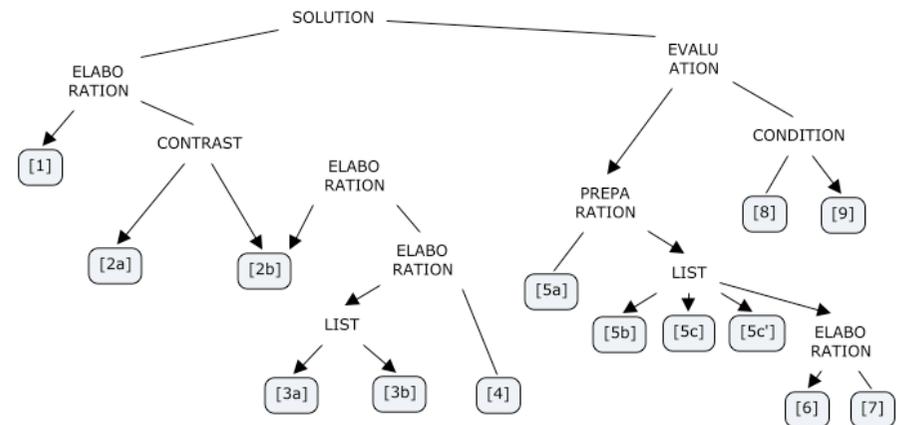
- (32) [1] Ein elektronischer Gesundheitspass – das hört sich auf dem ersten Blick sehr vernünftig an. [2] Blitzschnell könnte der Arzt erkennen, welche Medikamente sich nicht vertragen. [3] Auch einem Bewusstlosen könnte ohne Voruntersuchung geholfen werden. [4] Aber die Datensammelerei darf Grenzen nicht überschreiten! [5] Kein Arzt muss wissen, ob eine junge Frau schon mal abgetrieben hat. [6] Oder ob ein Angestellter schon unter Depressionen litt. [7] Ungebändigte Sammelwut darf es bei diesen heiklen Daten nicht geben. [8] Der „gläserne Patient“, durchschaubar bis in den tiefsten Bereich. [9] Nein, das wollen wir wahrlich nicht!



### 12.4.3 Beispieltext: Unternehmen Zukunft (Rösner/Stede 1993)

- (33) [1] In unserer mobilen Gesellschaft ist geistige Mobilität gefordert. [2a] Es geht nicht mehr nur darum, möglichst schnell von A nach B zu kommen, [2b] es geht zunehmend um die Frage: Wie? [3a] Welches Verkehrsmittel ist wann das beste, [3b] welches ist gesellschaftlich zu verantworten? [4] Zur Wahl stehen Auto, Flugzeug und Bahn. [5a] Die Fakten: [5b] Die Bahn benötigt bei gleicher Verkehrsleistung 1/3 der Fläche einer Autobahn, [5c] sie verbraucht 71,5% weniger Energie, [5c'] und produziert 87,9% weniger Schadstoffe als das Auto. [6] Flüge unter 400 km halten selbst Experten der Airlines für ökonomisch wenig sinnvoll. [7] (Das ist ganz Deutschland, von Frankfurt aus gesehen! [8] Alles Antworten auf brennende Fragen. [9a] Wenn wir sie nicht stellen, [9b] unsere Kinder bestimmt!

In der folgenden Analyse ist bemerkenswert, dass sowohl der Kontrast [2a] – [2b] dargestellt wird als auch die Relation, dass der Textblock [3a – 4] offensichtlich [2b] elaboriert. Eine Frage zu elaborieren heißt dabei u.a., mögliche Antworten aufzuzählen.



### 12.5 Aufgaben

Analysieren Sie die folgenden Texte nach den Prinzipien der RST. 33772635

#### Aufgabe 1

Der Kaufhof hat Pech. Er wird seine Türen nach wie vor am Abend schließen müssen – genauso wie an Sonn- und Feiertagen. Am Mittwoch wies das Bundesverfassungsgericht eine Verfassungsbeschwerde des Handelsunternehmens gegen das Ladenschlussgesetz ab. Die Warenhauskette hatte unter anderem behauptet, gegenüber Tankstellen und Bahnhofs-geschäften benachteiligt zu sein, weil diese viel länger geöffnet haben dürfen als Läden in den Innenstädten.

#### Aufgabe 2

Das Automobil Forum ist ein Kommunikationszentrum, in dem sich der Volkswagen-Konzern mit seinen Marken und Dienstleistungen vorstellt - ein Ort der Begegnung und des Dialogs, an dem Sie sich wohl fühlen und von der Volkswagen Welt begeistern lassen können.

Neben Präsentationen der Marken Bentley, Bugatti, Seat, Skoda, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge erwarten Sie im Automobil Forum Ausstellungen rund um das Thema Auto sowie wechselnde Kunst- und Musikveranstaltungen, die AutoLernWerkStadt für Kinder, ein Accessoire Shop und Informationen zu den Dienstleistungen von Volkswagen.

Erleben Sie die Volkswagen Welt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Aufgabe 3

Lesen Sie Taboada & Mann (2006) oder Rösner & Stede (1993) (Moodle-Seite).